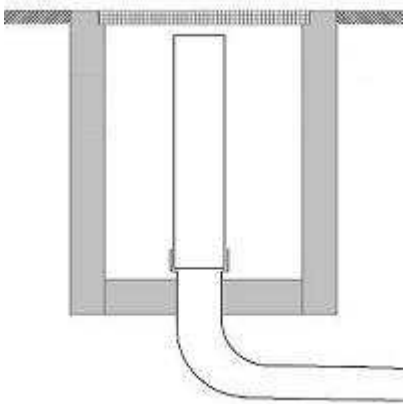


Beton Tille GmbH
Bahnhofstrasse 61
32805 Horn Bad Meinberg
Ruf: 05234 / 690 6 – 11
Fax: 05234 / 690 6 – 18
Service@Beton-Tille.de

Produkte Gärsaftabscheider

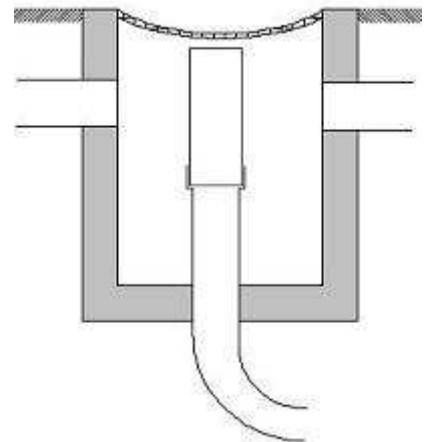
Ausführungsvarianten

"invi"



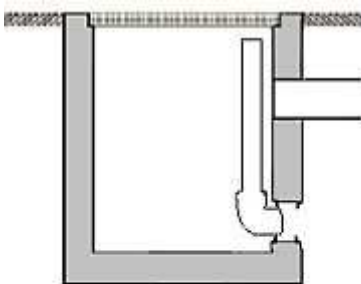
Einlauf mit einem Ablauf

"diaero"



Ablauf im Boden

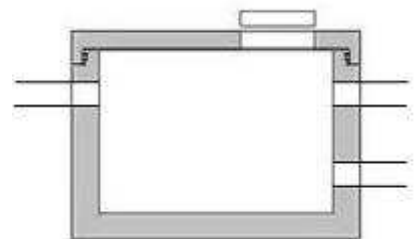
"limi"



Ablauf seitlich mit Schlammfang

500 x
500 mm

"legere"



Trennschacht; Einlauf über Rohre

Variante "invi"

Die Variante "invi" ist die einfachste. Der monolithische Schacht dient als Einlauf. In der oberen Stirnseite ist eine Aussparung um eine Edelstahlroste aufzunehmen. Eine Produkt aus Stahl wird sehr schnell durch den Silagesaft angegriffen. Die Roste kann LKW befahrbar sein. Den Ablauf können Sie individuell festlegen. Als Beschichtung bieten wir einen Silolack, ein zweikomponenten Anstrich oder eine komplette Auskleidung.

Als einer der ersten Herstellern haben wir uns auch um die Anbindung zur Asphaltfläche gekümmert. Mit unserem langjährigen Lieferanten haben wir ein einfaches sicheres System entwickelt. Weitere Erklärungen sehen Sie bitte unten.

Für unsere Produkte sind Prüfzeugnisse vorhanden.

Variante "digero"

Die Variante "digero" dient nicht nur als Einlauf, sondern auch als Zwei-Wege-Schacht. Das kontaminiertes Wasser wird in dem unteren Rohr abgeleitet. Dafür ist das Ziehrohr zu ziehen. Hier ist die Muffe höher gezogen wie der Boden. Dadurch können sich Feststoffe absetzen. Zusätzlich ist hier noch ein Rohr als Zulauf an den Schacht angebunden.

Die Roste ist als Mulde ausgeführt.

Variante "limi"

Die Variante "limi" entspricht "digero", jedoch hat diese den Vorteil, dass das Rohr nicht unter dem Schacht gelegt werden muß. Der Gärtsaft Ablauf ist mit einer Überschiebmuffe mit zwei Dichtlippen ausgeführt. Die Betriebssicherheit ist dadurch höher.

Variante "legere"

Die Variante "legere" fungiert nicht als Einlaufschacht. Es werden nur als Wahlmöglichkeit genutzt um sauberes Regenwasser und kontaminiertes in verschiedenen Leitungen abzuführen. Die Anordnung der Abläufe kann frei gewählt werden. Abwinklungen sind ebenfalls möglich.

Beschichtungssysteme

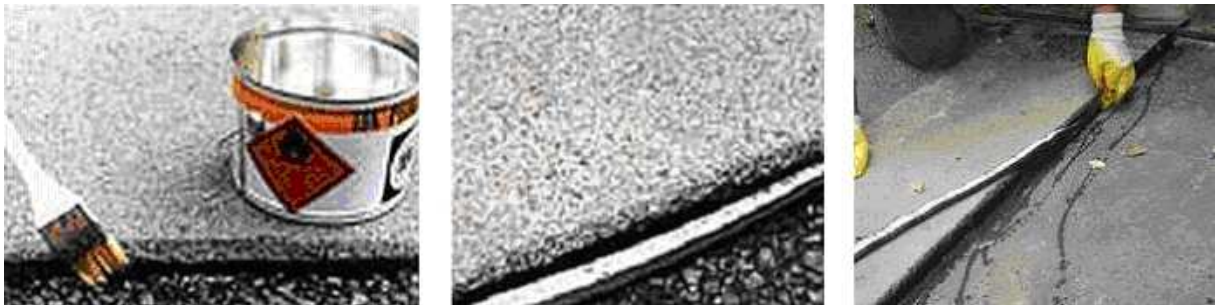
bituminösen Anstrich: Dieser widersteht dem Angriff aus Gärtsaft. Der chemische Angriff schädigt auf Dauer den Anstrich. Je nach Belastung muss dieser erneuert werden. Die Herstellern veranschlagen ca. 1 Jahr. Vor dem Anstrich sind die Wände zu reinigen und schadhafte Stellen auszubessern. Durch mechanischen Abrieb wird die Beschichtung beschädigt. (Foto: siehe Rundschaft)

zweikomponentiger Anstrich: Dieser widersteht dem Angriff aus Gärtsaft. Der chemische Angriff schädigt auf Dauer den Anstrich. Je nach Belastung muss

dieser erneuert werden. Die Hersteller veranschlagen ca. 3 Jahr. Vor dem Anstrich sind die Wände zu reinigen und schadhafte Stellen auszubessern. Durch mechanischen Abrieb wird die Beschichtung beschädigt. (Foto: siehe eckiger Schacht)

Auskleidung aus PE Platten: Diese widersteht dem Angriff aus Gärtsaft und mechanischen Angriff. Eine weitere Wartung ist nicht erforderlich. Um die Funktionsfähigkeit zu gewährleisten ist eine gelegentliche Reinigung von Feststoffen erforderlich.

ohne Beschichtung: Der Beton wird nicht dem Silagesaft – Angriff widerstehen. Die Zementmatrix wird zerstört. Dieser Prozess verlangsamt sich nicht und gefährdet auf Dauer die Standfestigkeit.



Einbindung in Asphaltfläche

Wir haben eine Problemlösung Verbindung Beton – Einlaufschacht bzw. Gärtsaftabscheider zur Asphaltfläche erarbeitet. Damit sind wir der erste Hersteller, der nicht nur einen dauerhaften, tragfähigen Einlauf liefern kann, sondern auch eine dichte Anbindung zur Asphaltfläche.

Der Einlaufschacht oder Gärtsaftabscheider wird vor die Flachsilos in die Asphaltfläche eingebunden. Der aggressive Silagesaft greift den ungeschützten Beton an. Dieser ist somit unbedingt umlaufend zu schützen. Die Dichtigkeit zwischen schwarzen und grauen Baustoffen ist besonders zu beachten. Daher haben wir mit einem langjährigen Partner ein System entwickelt.

Als „Haftverbund“ wird ein hochwertiges Bitumenfugenband aus polymervergütetem Straßenbitumen, das über sehr gute Dehnungs- und Haftungseigenschaften verfügt, verwendet. Das Band ist auf einer Seite mit einer kaltselbstklebenden Schicht versehen und kann daher schnell und sicher verlegt werden. Der Untergrund ist mit einem Primer vorzubereiten. Von dem ausgelegten Dichtungsband das Trennpapier unmittelbar vor der Verlegung abziehen. Das Band mit der Hand andrücken, abschließend mit der Oberkante des Gärtsaftabscheiders. Walzasphalt anwalzen. Es sind keine weiteren Nacharbeiten, z. B. Fugen vergießen, nötig.



Hinweis: Mit Silageresten bzw. Gär- und Sickersaft verunreinigte Niederschlagswässer müssen ebenfalls aufgefangen und entsorgt werden. Dies gilt in gleicher Weise für im Zusammenhang mit Biogasanlagen betriebene Silage-Anlagen. Zwei Liter Gärtsaft entsprechen hinsichtlich des BSB₅ etwa dem täglichen Abwasser eines Vierpersonen-Haushalts. Der Biochemische Sauerstoffbedarf (BSB, auch Biologischer Sauerstoffbedarf) gibt die Menge an Sauerstoff an, die zum biotischen Abbau im Wasser vorhandener organischer Stoffe unter bestimmten Bedingungen und innerhalb einer bestimmten Zeit benötigt wird. Insbesondere dient der Biologische Sauerstoffbedarf als Schmutzstoffparameter zur Beurteilung der Verschmutzung von Abwasser. Das Einleiten dieser Stoffe in Kanalisationen, in oberirdische Gewässer und Gräben sowie das Versickern in den Untergrund und der Eintrag ins Grundwasser sind deshalb verboten

Bei Rückfragen stehen
wir gerne zur Verfügung.

Ihre Beton Tille GmbH